

Liebe Freundinnen und Freunde,

im Namen des DFG-VK-Landesverbandes Baden-Württemberg und des Bundesverbandes laden wir euch herzlich zum bundesweiten KDV-Seminar am 31. Mai 2008 nach Frankfurt am Main ein.

Die Kriegsdienstverweigerung war einmal „das Standbein“ der DFG-VK – viele Gruppen haben KDV-Beratung angeboten, KDV war ein Thema in unserem Verband und in der Öffentlichkeit.

Vieles hat sich in der Zwischenzeit verändert: Das Thema KDV ist aus der öffentlichen Diskussion weitgehend verschwunden, das staatliche Anerkennungsverfahren für Kriegsdienstverweigerer wurde deutlich erleichtert, der Beratungsbedarf scheint geringer worden zu sein.

Auf der anderen Seite

- liegen die KDV-Zahlen konstant auf hohem Niveau, die Zahl verweigernder Soldaten ist im letzten Jahr sogar deutlich angestiegen auf über 3.000,
- angesichts dauerhaft hoher Arbeitslosigkeit entstehen die meisten Probleme im Zusammenhang mit Wehrpflicht und KDV bei der Frage von Zurückstellung für Ausbildungs- und Arbeitsplatz,
- ist der „richtige Zeitpunkt“ für die KDV-Antragstellung wegen der ungleichen Einberufungsquote zu Wehr- und Zivildienst besonders wichtig,
- führt die Bundeswehr weltweit Krieg, was der Kriegsdienstverweigerung wieder eine stärkere politische Dimension gibt.

KDV-Beratung bleibt also weiterhin wichtig, stellt aber neue und besondere Anforderungen an die Qualifikation der Beraterinnen und Berater.

Deshalb wollen wir uns bei dem Seminar zwei Themenbereiche besprechen, die für die Arbeit der DFG-VK sehr wichtig sind:

1. „KDV-Beraterschulung - Wie berate ich richtig“
2. KDV als friedenspolitisches Thema für die DFG-VK

Insbesondere der zweite Teil ist für die künftige Arbeit unseres Verbandes von großer Bedeutung.

Bitte meldet euch zahlreich in der Bundesgeschäftsstelle für dieses Seminar an.

Mit freundlichem Gruß

Klaus Pfisterer
Landessprecher des
DFG-VK-Landesverbandes Baden-Württemberg



DFG-VK

Deutsche Friedensgesellschaft-
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

Bundesweites KDV-Seminar der DFG-VK für KDV-BeraterInnen und am Thema Kriegsdienstverweigerung Interessierte

Termin: Samstag, 31. Mai, 11:30 – 18:00 Uhr

Ort: Frankfurt am Main, Oekohaus, Kasseler
Straße 1A (3 Gehminuten entfernt von der
S-Bahn-Station Frankfurt-West)

Referenten: Peter Tobiasen, Geschäftsführer
der Zentralstelle KDV; Eberhard Kunz,
Rechtsanwalt und Mitglied im Vorstand der
Zentralstelle KDV

Leitung: Klaus Pfisterer, Sprecher des DFG-VK-
Landesverbandes Baden-Württemberg und
KDV-Rechtsbeistand

Veranstalter: DFG-VK-Landesverband Baden-
Württemberg

Bei dem KDV-Seminar werden diese beiden
Themenbereiche behandelt:

1. „KDV-Beratungsschulung“

Anhand aktueller Fälle aus der Beratungspraxis werden alle relevanten Fragen und Probleme aus den Bereichen KDV-Anerkennung, Zurückstellung/Studium/Arbeitsplatz, Musterung(svorbereitung), „richtiger“ Zeitpunkt der KDV-Antragstellung etc. behandelt. Am Ende ist jede/r Berater/in auf dem „aktuellen Stand“.

2. „KDV als friedenspolitisches Thema für die DFG-VK“

Das Auslaufen der Wehrpflicht ist absehbar und damit die vollständige Umstellung der Bundeswehr auf eine Freiwilligenarmee. Das Thema Kriegsdienstverweigerung ist damit aber nicht erledigt: Auch freiwillige Soldaten können verweigern – und sollten und werden es angesichts zunehmender Kriegseinsätze der Bundeswehr weltweit auch tun. Eine neue Herausforderung für die alte KDV-Organisation DFG-VK. Wir wollen erste Strategieüberlegungen entwickeln, wie die DFG-VK unter veränderten Bedingungen mit der KDV-Frage umgehen soll.

Anmeldung bitte bis spätestens 21. Mai an die
DFG-VK-Bundesgeschäftsstelle
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt
Telefon 069-27298231
Telefax 069-27298232
eMail kdv-seminar@dfg-vk.de